1. NEMEJC, F.: A palaeobotanical study about the fossil travertine sediments of the region between Prague und Beroun. (Bulletin international de l'Académie des Sciences de Bohême 1927).

2. PETRBOK, JAR.: Stratigraf-Chronologie einiger Associationen des böhmischen Kvarter. (Sbornik Stàl. geol. Ustovn. C. S. R. 1928—29.)

3. PETRBOK, JAR.: Zur Kenntnis der holozänen Mollusken von Bulgarien. (Archiv für Mollusken-Kunde. Frankfurt a. Main 1. III. 1930).

Kurze Bemerkungen VI*)

Von F. Haas.

1. Was ist *Unio gratiosus?*

Unter diesem Namen beschrieben, unabhängig voneinander, R. A. Philippi (1845) und Küster (1861) eine Art, die der Wiener Naturalienhändler Parreyss als aus „Neu-Holland" stammend mit dieser Benennung verkaufte. Die australische Herkunft wurde später angezweifelt und Simpson (1900) führt in seiner Synopsis die Muschel als „*Nodularia gratiosa*" von wahrscheinlich indischer Heimat an.

Bei meinen Nachforschungen über die wahre Natur der Art lagen mir vor: 1 Exemplar im Senckenberg-Museum, das von Parreyss selbst stammt, sowie 2 solche aus dem Deutschen Kolonial- und Uebersee-Museum in Bremen, von denen eines die Vorlage der Küster'schen Abbildung seines *Unio gratiosus* darstellt. Diese 3 untereinander übereinstimmenden und auch ausgezeichnet zu der Philippi'schen Beschreibung und Abbildung passenden Stücke stellten sich als das gleiche heraus, was Deshayes & Jullien (1874) als *Unio anceps* aus Hinterindien beschrieben haben, also

*) Kurze Bemerkungen V, Arch. Molluskenk., 67, S. 107; 1935.

als eine Art der Gattung *Scabies* und nicht der Gattung *Ensidens,* wie ich (HAAS, 1912) noch meinte. Der Name *gratiosus* von 1845 hat vor *anceps* die Priorität; die wichtigste Synonymie von *Scabies gratiosa* (PHILIPPI), wie die Art ja nun heißen muß, wäre demnach:

Scabies gratiosa (PHILIPPI).

Unio gratiosus PHILIPPI, Abb. Beschr. n. wen. bek. Conch., **1**, S. 20, Taf. 1, Fig. 5; 1845.

Unio gratiosus KÜSTER (non PHILIPPI), MART.-CHEMN., Conch. Cab., *Unio*, S. 239, Taf. 80, Fig. 3; 1861.

Nodularia gratiosa SIMPSON, Proc. U. S. Nat. Mus., **22**, S. 815; 1900.

Unio anceps DESHAYES & JULLIEN, N. Arch. Mus. Paris, **10**, S. 127, Taf. 6, Fig. 8—12; 1874.

Ensidens anceps HAAS, MART.-CHEMN., Conch. Cab., *Unio* IX, 2, II, S. 142, Taf. 14, Fig. 1—3; 1912.

Bevor die hinterindische Herkunft der Art festgestellt war, suchte man eine Zeit lang ihre Heimat in einem anderen Erdteile. JICKELI (1874) glaubte sie als Ostafrikanerin ansprechen und mit *Unio diminutus* LEA (1859) vereinigen zu können; er ist damit bestimmt im Unrecht. *Unio diminutus,* der außer von LEA nur noch einmal, von REEVE (1865), abgebildet wurde, ist eine von *gratiosus* grundverschiedene Art, die noch der Klärung harrt; sie wurde als aus Ostafrika stammend beschrieben, aber nie wiedergefunden, und steht so vereinzelt unter den afrikanischen Unioniden, daß die Richtigkeit ihrer Heimatangabe bezweifelt werden darf.

JICKELI. Fauna der Land- und Süßwassermollusken Nord-Ost-Afrikas, in: Verh. Kais. Leop. Ak., **37**, 350 S., 11 Taf.; 1874.

LEA, I. Proc. Ac. Nat. Sci. Phil., **3**, S. 151; 1859. — Journ. Ac. Nat. Sci. Phil., S. 254, Taf. 39, Fig. 134; 1860.

REEVE, L. Conchologia Iconica, **16**, Unio, Taf. 28, Fig. 141; 1865.

2. Binnenmollusken aus Istrien,

gesammelt von Dr. F. W. WINTER im Mai 1903 am Monte Maggiore bei Rovigno, 600—800 m. H., sowie auf der Insel Figarola (F.) bei Rovigno.

1. *Retinella (Retinella) nitens* (MICH.).
2. *Vitrea (Vitrea) diaphana erjaveci* (BRUS.).
3. *Helicodonta obvoluta* (MÜLL.).
4. *Trichia (Tr.) leucozona* (C. PFR.). Auch F.
5. *Cochlodina laminata* (MONT.).
6. *Cochlodina commutata* (ROSSM.).
7. *Cochlodina grossa* (ROSSM.).
8. *Cochlodina curta* (ROSSM.).
9. *Iphigena densestriata* (ROSSM.).
10. *Graciliaria filograna* (ROSSM.).
11. *Pyramidula rupestris* (DRAP.).
12. *Vallonia pulchella* (MÜLL.).
13. *Abida frumentum pachygastra* (ROSSM.). — Auch F.
14. *Chondrina (Chondrina) avenacea* (BRUG.).
15. *Cochlostoma (Auritus) patulum tergestinum* (WEST.). — Auch F. — Vom Mte. Maggiore in der fa. *macrocheilum* (WEST.).

3. Liste der Schriften über *Adula simpsoni* (J. T. MARSHALL).

Diese merkwürdige, sich fast stets auf Walschäden ansiedelnde Mytilide ist eine der jüngst beschriebenen Muscheln der europäischen Tierwelt. Seit ihrer Ur-

beschreibung i. J. 1900 ist sie meines Wissens nur noch 6 mal erwähnt worden und außer der ursprünglichen, nicht sehr gelungenen Abbildung ist sie nur in meiner Notiz von 1933, in der ich das Wissenswerteste über die Art zusammenstellte, noch einmal bildlich dargestellt worden. Eine vollständige Liste des sie betreffenden Schrifttums scheint mir nicht überflüßig.

MARSHALL, J. T. On a british species of Myrina, with a note on the genus Idas. — Journ. Malac., **7**, 1900, S. 167—170, Abb. 1—3.

MARSHALL, J. T. Note on Myrina simpsoni, MARSHALL. — Journ. Malacol. **8**, 1901, S. 19.

MARSHALL, J. T. Additions to „British Conchology". — Journ. Conch., London, **14**, 1914, Part VII, S. 182.

STEPHEN, A. C. Bivalves and anemones on whale's skull. — Scottish Naturalist, Nr. 163, 1927, S. 24.

DEAN, D. J. Note on Adula simpsoni (MARSHALL). — Journ. Conch., London, **18**, 1929, S. 327.

WINCKWORTH, R. The british marine mollusca. — Journ. Conch., London, **19**, 1932, S. 211—252.

HAAS, F. Eigentümliche Wohnstätte einer europäischen Meeresmuschel. — Natur & Museum, **63**, 1933, S. 21—22, 1 Abb.

Philippe Dautzenberg †.

Am 9. Mai ds. Js. verschied in Paris der Nestor der französischen Malakologen, Philippe Dautzenberg, im 86. Lebensjahre. Ueber seine wissenschaftliche Bedeutung wird wohl von berufenerer Seite und an anderer Stelle berichtet werden. Hier sei nur des heimgegangenen gütigen Menschen gedacht, an den sich Jeder, dem es vergönnt war, mit ihm in Verbindung zu gelangen, in Verehrung und Dankbarkeit erinnern wird. Die Herausgeber.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 67

Autor(en)/Author(s): Haas Fritz

Artikel/Article: Kurze Bemerkungen VI*) 164-167